

Trauer um Heiner Schultz



Heiner Schultz, eines der Gründungsmitglieder der „Initiative Gedenken in Harburg“, ist am Montag, den 25.9.2023 im Alter von 89 Jahren von uns gegangen. Mit ihm verlieren wir einen guten Freund und ein engagiertes Mitglied im Kampf gegen das Vergessen der Verbrechen der Nazizeit.

Schon in den 80er Jahren forschte er, angeregt durch einen Besuch in der Gedenkstätte Neuengamme, über das Außenlager am Falkenbergsweg in Neugraben, über die Lebensbedingungen der 500 weiblichen jüdischen KZ-Häftlinge und ihre jeweiligen Schicksale. Er recherchierte und fand im Laufe der Zeit 47 Überlebende in den USA, in Tschechien und in Israel. Er pflegte diese Kontakte Zeit seines Lebens und kommunizierte auch mit den Nachkommen der Überlebenden.



Regelmäßig führte er Rundgänge auf dem Gebiet des Außenlagers durch, gab sein Wissen an jüngere Menschen weiter und sorgte so für die Entstehung der Gedenkstätte „KZ-Außenlager Neugraben“.

Weiterhin war er auch Gründungsmitglied und Vorstand des „Freundeskreises KZ-Gedenkstätte Neuengamme“ und sorgte für die Durchführung des Besuchsprogramms ehemaliger Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter in Hamburg in den Jahren 2001 bis 2013. Im Rahmen seiner Tätigkeit im Bezirksamt Harburg unterstützte er Mathias Heyl bei der Organisation des Besuchs ehemaliger emigrierter jüdischer Menschen aus Harburg im Jahre 1990.

Er begleitete jede Aktion der Initiative Gedenken aktiv und mit dem ihm eigenen Humor. Besonders im Gedächtnis geblieben sind die Besuche der Überlebenden des Außenlagers Neugraben, die ohne ihn und natürlich ohne seine Frau Karin nicht zustande gekommen wären.

Er wird uns fehlen...